

Allgemeine Erklärung zum freiwilligen Engagement

(The Universal Declaration on Volunteering)

Freiwilliges Engagement (auch als ehrenamtliches Engagement oder Freiwilligenarbeit bezeichnet) ist ein Baustein der bürgerlichen Gesellschaft. Es erfüllt die hehrsten Ziele der Menschheit - das Streben nach Frieden, Freiheit, Lebenschancen, Sicherheit und Gerechtigkeit für alle - mit Leben.

In unserem Zeitalter der Globalisierung und des ständigen Wandels rückt die Welt immer enger zusammen, wird verflochtener und komplexer. Freiwilliges Engagement - des Einzelnen oder im Verbund - ist ein Weg:

- die menschlichen Werte der Gemeinschaft, der Fürsorge und der Hilfsbereitschaft zu bewahren und zu fördern;
- wie die Menschen ihre Rechte und Pflichten als Mitglieder von Gemeinschaften wahrnehmen und dabei eine Leben lang hinzulernen und sich entfalten können, um so ihr menschliches Potenzial voll auszuschöpfen; und
- ausgrenzende Unterschiede zu überbrücken, so dass wir in gesunden, dauerhaften Gemeinschaften zusammenleben und miteinander neue Antworten auf die uns alle bedrohenden Herausforderungen finden und unser gemeinsames Los gestalten können.

An der Schwelle eines neuen Jahrtausends ist die Freiwilligenarbeit ein wesentliches Element aller Gesellschaften. Es setzt die Erklärung der Vereinten Nationen, dass "Wir, die Völker" die Macht haben, die Welt zu verändern, in praktische, effektive Maßnahmen um.

Diese Erklärung unterstützt das Recht jeder Frau, jedes Mannes und jedes Kindes, sich frei zu versammeln und ehrenamtlich zu engagieren, unabhängig von ihrem kulturellen und ethnischen Ursprung, ihrer Religion, ihrem Alter, ihrem Geschlecht und ihren physischen, sozialen oder wirtschaftlichen Verhältnissen. Alle Menschen dieser Welt sollten das Recht haben, ihre Zeit, ihr Talent und ihre Energie anderen und ihren Gemeinden im Rahmen von Einzel- oder Kollektivmaßnahmen frei anzubieten, ohne eine finanzielle Entschädigung dafür zu erwarten.

Wir streben die Entwicklung einer Freiwilligenarbeit an, die

- zur Beteiligung der ganzen Gemeinschaft an der Erkennung und Bewältigung ihrer Probleme anspornt;
- jenen Gehör verschafft, die nicht für sich selbst sprechen können;
- andere befähigt, als Freiwillige mitzumachen;
- die verantwortungsbewusste Arbeit anderer Bereiche und die Bemühungen der hauptberuflichen Mitarbeiter ergänzt, aber nicht ersetzt;
- Menschen die Möglichkeit bietet, neue Kenntnisse und Fertigkeiten zu erlangen und ihre persönlichen Fähigkeiten, ihr Selbstvertrauen und ihre Kreativität voll zu entwickeln;
- die Familie, das Gemeinwesen, die nationale und die weltweite Solidarität fördert.

Wir sind der Überzeugung, dass die ehrenamtlichen Helfer wie auch die Organisationen und Gemeinden, denen sie dienen, eine gemeinsame Verantwortung dafür haben,

- ein Umfeld zu schaffen, in dem die Freiwilligen eine sinnvolle Arbeit haben, die zur Verwirklichung vereinbarter Ergebnisse beiträgt;
- Kriterien für die Beteiligung von Freiwilligen zu schaffen, einschließlich der Bedingungen, unter denen die Organisation und der freiwillige Mitarbeiter ihre Verpflichtung beenden können, und Konzepte zur Anleitung der ehrenamtlichen Tätigkeit zu entwickeln;
- eine angemessene Absicherung gegen Risiken für die Freiwilligen und diejenigen, denen sie dienen, zu gewährleisten;
- eine geeignete Ausbildung, eine regelmäßige Beurteilung und die Anerkennung der Freiwilligen sicherzustellen;
- durch die Beseitigung physischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Barrieren, die ihre Mitwirkung behindern, allen den Zugang zu ermöglichen.

Gestützt auf die grundlegenden Menschenrechte, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen niedergelegt sind, auf die Grundsätze des freiwilligen Engagements sowie die Verantwortung der Freiwilligen und der Organisationen, denen sie angehören, appellieren wir an:

alle Freiwilligen, ihren Glauben an die ehrenamtliche Tätigkeit als kreative und zwischenmenschliche Kraft zu verkünden, die:

- gesunde, dauerhafte Gemeinschaften schafft, welche die Würde aller Menschen achten;
- die Menschen dazu befähigt, ihre Rechte als Menschen auszuüben und somit ihre Lebensumstände zu verbessern;
- zur Lösung gesellschaftlicher, kultureller, wirtschaftlicher und umweltbezogener Probleme beiträgt; und
- dank einer weltweiten Kooperation eine menschlichere und gerechtere Gesellschaft aufzubauen hilft;

die Führungspersönlichkeiten

- **aller** Bereiche, sich zusammenzutun, um starke, sichtbare und leistungsfähige lokale und nationale "Freiwilligenzentren" als primäre Lenkungsorganisationen für die Freiwilligenarbeit zu schaffen;
- **auf staatlicher Ebene** einem jeden das Recht auf freiwilliges Engagement einzuräumen, rechtliche Mitwirkungshindernisse jeder Art zu beseitigen, Freiwillige in ihre Arbeit einzubinden und den nichtstaatlichen Organisationen Mittel zur Verfügung zu stellen, um die effektive Mobilisierung und Führung der freiwilligen Helfer zu fördern und zu unterstützen;
- **im Wirtschaftsbereich**, die Einbindung ihrer Mitarbeiter als Freiwillige in die Gemeinschaft zu ermutigen und zu erleichtern und personelle wie finanzielle Mittel zur Entwicklung der zur Unterstützung der Freiwilligenarbeit nötigen Infrastruktur bereitzustellen;

- **im Medienbereich**, Erlebnisse ehrenamtlicher Helfer zu schildern und Informationen zu liefern, die Menschen dazu ermutigen und unterstützen, sich ehrenamtlich zu engagieren;
- **im Bildungsbereich**, Menschen jeglichen Alters zu ermutigen und zu unterstützen, sich ehrenamtlich zu engagieren, und ihnen so die Möglichkeit zu geben, sich über ihren Einsatz Gedanken zu machen und daraus zu lernen;
- **im religiösen Bereich**, das freiwillige Engagement als adäquate Antwort auf den geistig-moralischen Hilfsappell an alle Menschen zu verstehen;
- **nichtstaatlicher Organisationen**, freiwilligenfreundliche Organisationsstrukturen zu schaffen und personelle wie finanzielle Mittel bereitzustellen, die für ein effektives Engagement Freiwilliger erforderlich sind;

die Vereinten Nationen,

- in Anerkennung der Notwendigkeit, die Institutionen der freien Gesellschaften zu stärken, dieses Jahrzehnt zur "Dekade des Ehrenamts und der Zivilgesellschaft" zu erklären;
- das "rote V" als weltweites Symbol für Volontariat (*Volunteering*) anzuerkennen.

Der IAVE fordert alle freiwilligen Helfer und die Führungskräfte in allen Bereichen auf, sich als Partner zu verbünden, um eine effektive, allen zugängliche Freiwilligenarbeit zu fördern und zu unterstützen als Symbol der Solidarität zwischen allen Völkern und Nationen. Der IAVE lädt die weltweite Gemeinschaft der Freiwilligen auf, diese Allgemeine Erklärung zum freiwilligen Engagement zu prüfen, zu erörtern, in Kraft zu setzen und mit Leben zu erfüllen.

Angenommen vom internationalen Vorstand des Internationalen Verbands für Freiwilligenarbeit (IAVE) - The International Association for Volunteer Effort - anlässlich seiner 16. Weltfreiwilligenkonferenz, Amsterdam, Niederlande, im Januar 2001, dem Internationalen Jahr der Freiwilligen.